

Markung: *Sprouse*

Die Flurnamen

der Markung

*Sprouse*

D.M. *Laubing*

Gesammelt von *H. Scheufels*

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von *H. Scheufels*

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
1.	1 N.W. XXX 11	alleheids	A.	A.		Heinrich, Hofmühlbau.		
2.	2 N.W. XXX 11	Rippel Esbach	A.	A.		Gang nach Rippel.		Geht auf ein roman. Lehnwort esbaia "Abzugsgraben" zurück.
3.	3 N.W. XXX 10	Heinrichs Acker Stoenigkecker	A.	A.		Heinrichs, Hofes Abfuhrung.		P. d.
4.	4 N.W. XXX 11	Sackflak	A.	A.				
5.	5 N.W. XXX 10	Heinrichs Hof Sackflakwiese	Heinrichs	Heinrichs		Heinrichs, Hofes Hof und Hof.	Römer als Heinhof in Hofe Heinhof.	P. d. e.
6.	6 N.W. XXX 11	Käster	A.	A.		Heinrichs Acker.		Familienname
7.	7 N.W. XXX 10	Brechlecker	A.	A.		unter dem Heinhofen gelegen - die Heinhofen worden nicht mehr benutzt, die Heinhofen werden nicht mehr benutzt.		P. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
8.	8 N.W. XXX 11.	bokəkter	A.	A.		pflanzte Lippstauflur.	ein Acker soll sein einem Acker, was auch er sein.	Nur kleine früher Größen waren dort.
9.	9 N.W. XXIX 10	Lingraunpöhl burgwald	A.	A.		Acker bei dem Muldteil Lingraunpöhl.		Dort muß ein Lingraun sein
10.	10. N.W. XXIX 11	büßer	A.	A.		mit dem Acker soll früher ein Lippstau flur sein.	Lippstau	
11.	11 N.W. XXIX 10	la Prisa	A.	A. Wi. Wi.		ist ein sehr kleiner Acker der Markung		
12.	12. N.W. XXIX 10	an Pinadelle	A.	A. Wi. Wi.		J. Pr. 11.		
13.	13. N.W. XXX 11	postroog poštrogg	A.	A.		an der Grenze nach Hongfauer gelagert	Post	P. d. e.
14.	14. N.W. XXIX 10.	pfarwisa	Wi.	Wi.		zusammen früher zur Pfarre beauftragt.		P. d.

Forth. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
15.	15. N. W. XXIX 10	pfarrecker	Cl.	Cl.		f. Nr. 14.		kirchl. Lofitz
16.	16 N. W. XXX 12	Vinkunbray dikoberg	Cl.	Cl. Mi. Mi. Mi. Mi.		Göfauwiken, Feinw.		Wirk groß woff auf Kisten Waldbestand (vgl. im Flur. Vinken).
17.	17. N. W. XXIII 10	disfadal	Mi. Mi. Cl. Cl.			flaifa, kulautiya (Müch).		s. d.
18.	18 N. W. XXX 11	edelmannswald	Cl. Cl. Mi. Mi.			aufflinwand, neu der Wald.		brim Jorffstfle. Wald gelagan.
19.	19 N. W. XXIX 10	an Vallous ew wallö	Mi. Mi. Cl. Cl.			an Waldputzung.		
20.	20. N. W. XXX 12	Feuerbühlspitze	Mi. Mi.			Reifeln - Fein mit ringelnen Fein.		Anfallant: an der Hörken Feuerbühl zu gelagan.
21.	21 N. W. XXIII } XXIX } 10	Föpple kerste	Mi. Mi.			Feinwald		Fein für Fein ringeln Wald.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
22.	22 N.W. <u>XXIII 11</u>	ferstlesdeich	A.	A.		Einpflanzung Luthers beim Föpfle.		Das Föpfle bedeutet "Wasserlospflanzung".
23.	23 N.W. <u>XXIII 10</u>	am ferstlesdeich	A.	A.				Neu springendes Ackerstück beim Föpfle.
24.	53 N.W. <u>XXIII 10/11</u>	bei dem Föpfle beim ferstle	A.	A.				Acker beim Föpfle
25.	54 N.W. <u>XXIII 10</u>	früher beim Föpfle heute beim ferstle	A.	A.				von Ort entfernt, beim Föpfle gelegen.
26.	24 N.W. <u>XXX 11</u>	kurze viertel	A.	A.		Kurze Acker		Acker ist ein (Mehlsack) - feld (Fornisfeld, Mergel).
27.	25 N.W. <u>XXIX 10</u>	gottsaekewiss	M.	M.		beim Föpfle gelegen.		p. d.
28.	26 N.W. <u>XXX 11</u>	im wiesen grund ein grund	A.	A.		gründ an der Föpfle (Mehlsack) - teil im wiesen grund.		p. d.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
29.	27 N.W. XXIX 10	Grüßländer hanfleder	A.	A.		Gansendreit, Klainau, Likau, in unv. d. d. Rufe des Größlers, früher Lubru und Gruf.		s. d.
30.	28 N.W. XXIX 11	lange haimsmere	A.	A.		langa Likau, die neu des Jäncklins Markung Lygaw.		s. d.
31.	29 N.W. XXX } XXIX }	hofekker	A.	A.				jetzt ungenutzte Hofgüter?
32.	30 N.W. XXX 11	Löllberg hellberg	A.	A.		Löfrennkau, ungenutzte, Hainzpo Lode.		Waldsprügel aus jungeländeten u. d. Form von Jalta: Jaltaberg.
33.	31 N.W. XXIX 10	Kalbwasser kalbwass	Mi.	Mi.		gute Wasser, in der Rufe des Hofes.		Rufwasser Krüger?
34.	32 N.W. XXIX 10	Bräutgärtchen bräutgerts	A.	A.		hier Hofgelände Gräueländer		s. d.
35.	33 N.W. XXX 12	Braubekkesloch	A.	A.		Hainz, Rufe alte Hainzinger		Bräun nennt die Lohengraben. bekken - ist der Hofbau.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
36.	34 N. W. <u>XXVI 10</u>	am loch	ll.	ll.		in der Rufe alte Hainbrunne.		Loch ist Verhinderung im Boden.
37.	35 N. W. <u>XXIX 10</u>	Mühlweg milweg	ll.	ll.		an der Krone nach Hainbrunne.		May für Mühl?
38.	36 N. W. <u>XXX } XXXI }</u> 11	Regelpen negelsee	W. W.	W. W.		hier gelegen.		Der N- ist wegen: wappen aus: in-Egelsee; Na mit Hützel.
39.	37 N. W. <u>XXIX 10</u>	au grand Oudou eu granderdou	ll.	ll.		hiergelegen, unter Boden.		
40.	38 N. W. <u>XXX 11</u>	au premier Oudou beniredou	ll.	ll.		f. Nr. 39.		
41.	39 N. W. <u>XXX 12</u>	reisand	ll.	ll.		hiergelegen, feurig.		
42.	40 N. W. <u>XXIX 10</u>	raoch	ll.	ll.		unter Boden, hier gelegen, s. Nr. 37.		Fern bayer-füring, Wm Boden genannt.

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
43.	41 N. W. XXXI 11	baess rött	u.	u.		flurwand gen. brachstein.		rot? baes meint bäs, und. Aus/sprache hoch.
44.	42 N. W. XXXI 11/12	an Sactas eu sardas	u.	u. P. P.		foßyalogau, pruing.		
45.	43 N. W. XXX 11	Nußbaumwicker selmenekker	u.	u.		ingurondlöppig im Latsch.		Wort wieder in gefallenen Fäulen ba-graben. (Nüßel ba-mücht süßel. Astan, hü-riffen Köpfe)
46.	44 N. W. XXIX 10	sainwiss	P. P.	P. P.		eu Sa yalogau, uapf.		s. d.
47.	45 N. W. XXIII 10/11	Kainberg Stoensberg	u.	u.		pruinge Jung.		s. d.
48.	46 N. W. XXX 11	Laim Hoysen beina Stoccho	u.	u. P. P.				Man An fustfall mit Stoccho
49.	47 N. W. XXIX 12	ob dem braiten Weg oben bracts weg	u.	u. P. P.		Weg, über dem Weg.		s. d.



Forth. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
50.	48 N. W. <u>XXIX 10</u>	am wegle	ll.	ll.		ll.		p. d.
51.	49 N. W. <u>XXIX 11</u>	Weilhofeld weilomerfeld	ll.	ll.		teilweise fruchtbar, teilweise Dauermarkung.		Teil des Mark zu gelassen.
52.	50 N. W. <u>XXVIII 10</u>	wengert	ll.	ll.		Lage nach Süden (gegenüber früherer Pflanzung und die Wanderung (Wanderung) zugeordnet.		p. d.
53	51 N. W. <u>XXIX 10</u>	lange wiss	W. W.	W. W.		lange W. W., einem Feldweg zugeordnet.		p. d.
54	52 N. W. <u>XXX 12</u>	wolfskalds	ll.	ll.		Abfluss, fruchtbar.		Fruchtbarkeit oder Wasserlauf.

Schriftliche Quellen: *Merkmalskatalogen n. Perouse, P. I & II.*  
*Gedenkbuch* . . . . .

Abkürzungen: *St.* = *Sticker*  
*Wzi* = *Wieder*  
*Wzu* = *Wieder*  
*Wzu* = *Wieder*.